



# SPD – Fraktion im Rat der Stadt Waldbröl

Bernd Kronenberg, Kucksberg 9, 51545 Waldbröl

---

Herrn  
Bürgermeister  
Peter Koester  
Rathaus, Nümbrecht Straße  
51545 Waldbröl

---

Waldbröl, 11.10.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur Sitzung des Rates der Stadt Waldbröl am 22.10.2008 stellt die SPD-Fraktion folgende Anfrage:

**„Wie ist der Stand des Verfahrens?“**

In der Ratssitzung am 13.08.2008 wurde beschlossen, dass unser Antrag (siehe unten) an den Landesbetrieb Straßen NRW weiter geleitet wird, der Bürgermeister ein diesbezügliches Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßen NRW führt und Vertreter zur fachpolitischen Beratung im Ausschuss eingeladen werden.

Unser Antrag vom 13.08.2008:

**„Der Rat der Stadt Waldbröl beauftragt die Verwaltung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abzustimmen, die Planung des Kreisverkehrsplatzes Boxberg mit Durchführung der Eisenbahnlinie, wie in der Erstplanung des Büros Donner und Marenbach integriert, wieder aufzunehmen.“**

Begründung:

Das Verwaltungsgericht (VG) Köln hat der Klage der Rhein-Sieg-Eisenbahn (RSE) gegen das Land NRW auf Erteilung einer langfristigen Betriebsgenehmigung mit Datum vom 26.01.2007 stattgegeben. In diesem Urteil des VG Köln wird das Land NRW verurteilt, der RSE auf der Grundlage der Urteilsbegründung eine Betriebsgenehmigung zu erteilen. In der Urteilsbegründung hatte das VG Köln ausgeführt, dass Betriebsgenehmigungen für Eisenbahninfrastrukturen üblicherweise zwischen 30 und 50 Jahren erteilt werden. Gegen dieses Urteil hatte das Land NRW Berufung eingelegt.

Mit Datum vom 07.07.2008 hat das Oberverwaltungsgericht Münster (OVG) den Berufungszulassungsantrag des Landes NRW abgelehnt. Damit ist das Urteil des VG Köln vom 26.01.2007 rechtskräftig.

Die Nutzung der Wiehltalstrecke zu Eisenbahnbetriebszwecken ist dadurch juristisch und somit faktisch für mindestens 30 Jahre garantiert.

Daran wird auch die Endwidmungsverfügung der Bezirksregierung Köln nicht ändern. Die gegen diese Verfügung gerichtete Klage der RSE beim VG Köln wird erfolgreich sein, da das Eisenbahnrecht die Endwidmung einer betriebenen Strecke, die eine langjährige Betriebsgenehmigung besitzt, nicht zulässt.

**Daher wird der Kreisverkehr nur mit einem Bauwerk gebaut werden können, dass die ungehinderte Durchfahrt der Wiehltalbahn sicherstellt.**

Die SPD-Waldbröl erwartet, dass die CDU zu einer sachlichen Einschätzung der Sachlage kommt und unserem Antrag zustimmt, der die Grundlage einer unverzüglichen Realisierung des Kreisverkehrs am Boxberg schafft und dem Klimawandel und der Energiepreisentwicklung Rechnung trägt.

Der Bürgermeister hat bereits erklärt, er werde sich für den Ausbau des ÖPNV einsetzen. Mit der Sicherung des wichtigen Kopfpunktes der Wiehltalstrecke, dem Bahnhofsgelände, wäre dazu ein erster wichtiger Schritt getan.

Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen,

- dass die Ertüchtigung der Eisenbahnstrecke von Gummersbach über Meinerzhagen und Brügge nach Hagen realisiert werden soll,
- dass der Takt auf der Strecke Gummersbach – Köln ab Runderoth auf 30 Minuten verkürzt werden soll und
- dass die Zweigleisigkeit zwischen Runderoth und Gummersbach bereits im Gespräch ist.

Durch alle diese Projekte erhöht sich die Leistungsfähigkeit der Kölner Strecke, die Reisezeiten verringern sich und der ICE-Halt Hagen für die Reiseziele im Norden und Osten wird schnell und komfortabel erreichbar sein.

In diesem Gesamtkontext wird die Reaktivierung unserer Eisenbahnlinie, die in Osberghausen in die Strecke Gummersbach – Köln mündet, immer interessanter. Außerdem stützt die Wiehltalstrecke die touristischen Entwicklungspotentiale unserer Stadt und macht sie Familien und Senioren freundlich.

gez.:

Bernd Kronenberg  
Fraktionsvorsitzender

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is a grey square with the letters "SPD" in white, bold, sans-serif font.

**Waldbröler Sozialdemokraten.....*gut für unsere Stadt***